

## **Notation**

Hinweise und Fragen der Bürger zum Gartengespräch mit OB-Kandidat Herrn Frank Richter und Herrn Frank Thieme (BI-Mitglied) am 24.06.2018

Ort: Grundstück von Frank Thieme - Wilsdruffer Straße (Plossen)

Herr Frank Thieme eröffnete mit einer Gesprächsgrundlage

Das Wohngebiet Plossen umfasst ca. 3500 Einwohner Meißens.

Der Gesprächsort wurde gewählt, weil der OB Raschke andere öffentliche Versammlungsorte der Stadt verwehrte.

Infos zur Wilsdruffer Str. (Plossenausbau): (s. auch Anlage)

- Fahrzeuge bis 20 t
- Nutzung gefordert bis 7 t (Beschluss des Stadtrates 08/2018)
- Alternative wäre: Ausbau über die Bockwener Telle; wurde 2009 versprochen, ist jedoch durch die Behörden nicht mehr vorgesehen.
- Durch die Einsprüche zum Plossenausbau ist noch eine Anhörung der Bürger durch die LASuV vorgesehen, die wahrscheinlich erst nach der OB-Wahl stattfindet.

OB-Kandidat Herr Frank Richter:

Seine Erfahrungen aus Kontakten mit Bürgern, mit Stadtratssitzungen:

- Ausgeprägtes Untertanenverhalten der Bürger Meißens. Zu den Beratungen von Stadt-Problemen müssten mehr Bürger kommen.
- Das aktuelle Problem der Schulpolitik, 2. Gymnasium, zeigt wieder, dass die Bürgerschaft nicht einbezogen wurde.
- Projekte mit langer Vorlaufzeit brauchen frühzeitige Einbeziehungen betroffener Bürger.
- In der Landeszentrale für Politische Bildung wurde ein relevantes Projekt entwickelt: Kommunen im Dialog (KID). Das wurde z.B. zu den Asyl-Problemen der Gemeinde Pausitz angewendet (<https://www.slpb.de>).
- Kommunikation mit Bürgern verlangt ehrliche, offene Transparenz zu Sachlagen, Zielen, Absichten der Behörden.
- Worin besteht das Interesse der Bürger der Stadt Meißen? Der Oberbürgermeister hat vor allen anderen Interessen, die Interessen der Bürger zu vertreten.
- Die LASuV, der Freistaat haben Interessen, die hin und wieder den Bürgerinteressen entgegenstehen; z.B. auch hier wegen der Verkehrsbelastung der Wilsdruffer Str. (Plossen), Neumarkt und Poststraße.

Herr Frank Thieme

Verkehrszählungen, die aktuell zugrunde gelegt wurden, liegen Jahre zurück (2012/2013/2014). Die Verkehrs- und Schadstoffbelastung von 2012 war im Vergleich zu 2014 wesentlich geringer, d.h. sie steigt von Jahr zu Jahr erheblich.

Die Durchsetzung des SR-Beschlusses von 08/2018, nicht mehr als 20 t zuzulassen, soll nicht umgesetzt werden.

Forderungen sind:

- SR-Beschluss umsetzen
- Verkehrszählung, Messung der Schadstoffbelastung ist zu aktualisieren
- Umgehungsstraße durch Naturschutzgebiet (Schlosspark Siebeneichen) muss zurückgebaut werden. Lt. SV Meißen soll diese jedoch bleiben.

Herr Frank Richter: Für diese Ziele würde ich als Oberbürgermeister eintreten.

Diskussion:

Aufforderung an die Teilnehmer: Alle Fragen sollten gestellt werden

Herr H. Landmann:

Das Land Sachsen, der Geldgeber des Possenausbaus, will den Ausbau so durchsetzen, um die A4 zu entlasten.

Die Fa. Hunger hat die Verkehrszählung durchgeführt, sie hat aber Interesse daran, dass der Schwerlastverkehr über den Plossen fährt.

Ursprünglich war von der SV Meißen aus kein Schwerlastverkehr durch die Neugasse/Poststraße vorgesehen.

Die Stadträte werden durch die vorgelegten Beschlussdokumente falsch orientiert.

N.N. (linker Stadtrat)

- Es wird ein ehemaliger Kämmerer einbezogen, um mehr Sachkunde in die Diskussion im Stadtrat einzubringen.
- Das Beispiel Wilsdruff zeigt, dass durch Bürger-Petition eine Verkehrsbelastungsbegrenzung auf
- 7 t durchgesetzt werden konnte gegen Unternehmen, die mit 20- und 30-Tonnern fahren müssen.
- Die Feinstaubmessung liegt in der Hand der LASuV; und diese lehnt stationäre Feinstaubmessungen ab.
- Ab 01.07.18 gilt die MAUT für B-Straßen. Die S177, S83 wurden bisher schon als MAUT-Ausweichstraßen benutzt.
- Besser wäre, die Bockwien-Talle auszubauen.
- Außerdem: inzwischen wurde beschlossen, die A4 vierspurig auszubauen. Das verlangt neue Überlegungen.
- Es sollte mit den betroffenen Unternehmern gesprochen werden.

Ein Bürger:

Was hat der neue OB-Kandidat vor, um die städtischen Probleme zu lösen?

Frank Richter:

Ich werde meinen Einfluss zu allen Problemen geltend machen, muss jedoch den Stadtrat respektieren, dessen Beschlüsse z.B.

Die Lösung vieler Probleme liegen in der Zukunft z.B.

- Die Schulen und andere Bildungsträger
- Das Anliegen der Bürgerinitiative „Jahnhalle“

Jetzt läuft vieles nebeneinander und ungenügend koordiniert. Ein Mehrwert bei der Lösung von Problemen erhält man durch koordiniertes Zusammenwirken der zu beteiligenden Instanzen, Bestrebungen und Absichten.

- Z.B. eine Landesgartenschau für Meißen. Warum wurde diese Chance bisher nicht genutzt? Ich werde mich bemühen solche nach Meißen zu bekommen.
- Meißen wird im Jahr 2029 1100 Jahre; mein Ziel ist es, eine Stadtentwicklung im Niveau der „Wiege Sachsens“ voran zu bringen; Meißen als Weinstadt, als Porzellanstadt, als Ursprung der Homöopathie usw.
- Der Park an der Nikolaikirche; dieser sollte kulturvoller gestaltet und nicht nur den alkohol-geneigten Bürgern überlassen bleiben.
- Ein Freibad sollte wieder für Meißen geschaffen werden
- Auch das Vorhaben „Integriertes Stadtentwicklungsprojekt“ (INSEPT) muss auf breiter Grundlage vorangetrieben werden. Bei dem kürzlich stattgefundenen Treffen fanden sich unter OB Raschke nur 50 Teilnehmer zusammen. Solche komplexe Projekt verlangen wesentlich mehr Bürgerbeteiligung.

#### Bürger Tücks:

Das Einzelhandelskonzept wurde durch die Stadtführung nicht aufgegriffen.

#### Bürgerin ???:

Wir erwarten mehr Unterstützung für Vereine

#### OB-Kandidat Herr Frank Richter:

Für alle Vorhaben, Bemühungen um Weiterentwicklung der städtischen Anliegen ist stets auch der Zusammenhang zwischen kulturellen Absichten und wirtschaftlichen Grenzen zu beachten.

#### Bürgerin Frau S. Wassnik

- Meißen braucht mehr Grün. Bänke im Stadtpark wurden erneuert.
- Was wird mit dem Institut für Lehrerbildung (Schloss Siebeneichen)? Eine diesbezügliche Anfrage an den Verantwortlichen der SV Meißen, Herrn Friedel, wurde bisher nicht beantwortet.
- Für die Spielplatzsanierung wurden 35.000 € verbraucht. Es fehlen jedoch Markierungs- u. Hinweisschilder.
- Was ist mit dem Katharinenhof?

#### Antworten:

Schloss Siebeneichen soll zum Verkauf angeboten werden. Das Institut für Lehrerbildung soll für 4 Mill. € in Kamenz einen Neubau erhalten. Diese Investition sollte für Siebeneichen Verwendung finden.

### Bürger Herr H. Landmann

Zu den Einrichtungen Park von Siebeneichen, zu Scharfenberg und Meißen gibt es eine Romantiker-Tradition im Geiste von Novalis, Körner ... – diese sollte bei künftigen Entwicklungen Beachtung finden.

### Bürger Herr Fichte (Er richtete den Arita-Park mit ein)

- Er richtete einen Terminwunsch diesbezüglich an OB Raschke; dieser brauchte 5 Wochen für eine Antwort.
- Für den Aufruf „Manufaktur in Gefahr“ wurden viele Unterschriften gesammelt. Es erfolgte keine Reaktion. Die Bürger waren frustriert.

### OB-Kandidat Herr Frank Richter:

Die Behörde muss zur offenen Diskussion aufrufen und zu einem offenen Diskussionsklima ermuntern.

### Bürger Frank Thieme

bedankte sich als Einladender dieses Gartengesprächs bei den Teilnehmern für ihr Kommen und verwies auf die bereitliegenden Bücher von Frank Richter „Hört endlich zu!“

---

F.d.R.d.A. : Bernhard Malsch